

321197-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Prävention-IT

OJ S 95/2025 19/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

E-Mail: Referat.Vergaberecht@dguv.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Prävention-IT

Beschreibung: Gegenstand dieses Rahmenvertrags ist die Erbringung von umfassenden IT-Dienstleistungen zur Sicherstellung des Betriebs, der Weiterentwicklung und der strategischen Modernisierung insb. der Präventions-IT des AG.

Kennung des Verfahrens: f0ea9126-03f2-40b7-a97c-c80d1459d8ad

Interne Kennung: 25_EU_012

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72212100

Entwicklung von branchenspezifischer Software, 72212517 Entwicklung von IT-Software,

72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software, 72260000 Dienstleistungen in

Verbindung mit Software

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Alte Heerstr. 111

Stadt: Sankt Augustin

Postleitzahl: 53757

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 25 026 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXV1YYDYTBXQXQ4H 1) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich zum kostenlosen Download auf dem Deutschen Vergabeportal unter www.dtv.de zur Verfügung. Das Projekt kann über die Suchfunktion gefunden und die Vergabeunterlagen können heruntergeladen werden. Auch alle weiteren verfahrensbedeutsamen Informationen (Bieterfragenkatalog, Fristverlängerungen etc.) werden ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP bereitgestellt. Ebenso wird die Kommunikation hierüber abgewickelt. Es ist deshalb für alle Interessenten entscheidend, dass Zugang zum Projektraum auf dem DTVP besteht und sie sich selbstständig über den aktuellen Stand informieren. 2) Die zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen sind durch die Interessenten umgehend auf Vollständigkeit, Widerspruchsfreiheit und eventuelle Unklarheiten zu prüfen. Fragen und Anmerkungen sind unverzüglich, spätestens jedoch bis zu dem im Zeitplan im Dokument A. genannten Zeitpunkt und ausschließlich über den Kommunikationsbereich des DTVP zu stellen (durch Hinterlassen von Nachrichten im Projektraum). Die Vergabestelle wird die Fragen und die Antworten darauf in anonymisierter Form allen Interessenten zur Verfügung stellen, ebenfalls über den Kommunikationsbereich des DTVP. 3) Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen, dem von allen Mitgliedern, insbesondere hinsichtlich der rechtsverbindlichen Abgabe und dem Empfang von Erklärungen, der Entgegennahme von Zahlungen mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied sowie zur Vornahme von Verfahrenshandlungen auch im Rahmen dieses Vergabeverfahrens, Vertretungsmacht eingeräumt wird. Ferner ist eine Erklärung abzugeben, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft für die Vertragserfüllung und etwaige Schadensersatzansprüche gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch haften. Das gesonderte Formular Bietergemeinschaftserklärung ist einmal durch die gesamte Bietergemeinschaft auszufüllen. 4) Beruft sich der Bieter oder die Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gemäß § 47 Abs. 1 S. 1 VgV auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. eines Unterauftragnehmers oder der Muttergesellschaft) oder eines einzelnen Mitglieds der Bietergemeinschaft (sog. Eignungsleihe), so muss der Bieter/die Bietergemeinschaft das Unternehmen benennen und für dieses Unternehmen die Unterlagen in dem Umfang vorlegen, in dem er sich auf die Fähigkeiten des Dritten zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit beruft. Zudem muss der Bieter /die Bietergemeinschaft mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung (gesondertes Formular Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) dieses Unternehmens vorlegen, mit der dieses /dieser bestätigt, dass es/er dem Bieter im Auftragsfall die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen i. S. v. § 47 Abs. 1 S. 1 VgV nicht nur ein selbständiges, von dem Bieter/der Bietergemeinschaft rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein (konzern-)verbundenes Unternehmen (Mutter-/Tochter-/Schwestergesellschaft) zu verstehen ist. Beabsichtigt der Bieter, Teile der zu vergebenden Leistung durch Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, ohne sich zugleich auf deren Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde zu berufen, muss er die zum Einsatz geplanten Unterauftragnehmer angeben und deren Einsatzbereiche aufzählen (Formular Eignungsbogen). Auf Verlangen der Vergabestelle muss der Bieter Unterlagen zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers vorlegen. 5) Der Auftraggeber behält sich im Fall von fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften unternehmensbezogenen und fehlenden oder unvollständigen leistungsbezogenen Unterlagen vor, gemäß § 56 Abs. 2 VgV vorzugehen. 6) Einzelne Angaben - insbesondere zu Eignung, Preis und Bewertung - trägt der Bieter sowohl in den auszufüllenden Vergabeunterlagen als auch direkt auf der Benutzeroberfläche des DTVP-Systems ein. Sofern die Angaben voneinander abweichen, gelten im Zweifelsfall vorrangig die Angaben aus den vom Bieter auszufüllenden Vergabeunterlagen (Word- und Excel-Dateien).

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Betrug: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Korruption: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Prävention-IT

Beschreibung: Gegenstand dieses Rahmenvertrags ist die Erbringung von umfassenden IT-Dienstleistungen zur Sicherstellung des Betriebs, der Weiterentwicklung und der strategischen Modernisierung insb. der Präventions-IT des AG.

Interne Kennung: 25_EU_012

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software, 72212517 Entwicklung von IT-Software, 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Alte Heerstr. 111

Stadt: Sankt Augustin

Postleitzahl: 53757

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Grundsätzlich übermittelt der öffentliche Auftraggeber gemäß § 39 Abs. 1 spätestens 30 Tage nach der Vergabe eines öffentlichen Auftrags oder nach dem

Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union über den Datenservice Öffentlicher Einkauf. Inhaltlich wird die Vergabebekanntmachung nach den

Vorgaben der Spalte 29 der Tabelle 2 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 1780 /2019 in Verbindung mit § 10a erstellt, vgl. § 39 Abs. 2 VgV. Gemäß § 39 Abs. 6 Nr. 3 VgV ist

der Auftraggeber jedoch nicht verpflichtet Angaben zu veröffentlichen, wenn diese die berechtigten geschäftlichen Interessen eines Unternehmens schädigen würden. Darunter fallen vor allem Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers. Informationen, die einen Rückschluss auf die Kalkulation oder Produktions- und Verfahrensabläufe des Auftragnehmers zulassen und deren Bekanntwerden seine Wettbewerbsposition ggü.

Wettbewerbern nachteilig beeinflussen können, dürfen nicht weitergegeben werden (Ziekow /Völlink/Völlink, 5. Aufl. 2024, VgV § 39 Rn. 11, beck-online). Dies ist vorliegend der Fall,

sodass in der Folge von der Veröffentlichung des Angebotspreises mit der Bekanntmachung vergebener Aufträge abgesehen wird. Dieser Entscheidung liegen folgende Aspekte zu

Grunde: Mit der Vorabinformation und der Bekanntmachung vergebener Aufträge wird u.a. der erfolgreiche Bieter namentlich benannt. In der Folge können sämtliche Informationen dem Unternehmen konkret zugeordnet werden. Während der Angebotsfrist konnte das Preisblatt

ohne von Bietern und Dritten ohne jegliche Beschränkung eingesehen und abgespeichert werden. Aufgrund der konkreten Gestaltung des Preisblattes inklusive der einsehbaren

Berechnungsformeln, wäre bei Veröffentlichung des Angebotspreises unproblematisch ein Rückschluss auf die Kalkulation des Bestbieters möglich. Die Kalkulation ist als Betriebs- und

Geschäftsgeheimnis besonders zu schützen. Diese Kenntnis der Kalkulation kann die Wettbewerbsposition des Bestbieters gegenüber Wettbewerbern nachteilig beeinflussen. Das

gilt insbesondere für die Teilnahme an zukünftigen Ausschreibungen, bei denen Wettbewerber die Informationen über die Kalkulation des Bieters gezielt verwenden und damit den

geschäftlichen Interessen des Bieters schaden könnten.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: D Eignungsbogen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): D Eignungsbogen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ziffer 3 D Eignungsbogen. - Eigenerklärung: Eintragung im Berufs- / Handelsregister

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ziffer 4 D Eignungsbogen. - Eigenerklärung Übersicht Unterauftragnehmer

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe im Eignungsbogen Ziff. 5 Erklärung spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung eine im Rahmen und Umfang marktübliche und mit Blick auf die mit der Leistungserbringung verbundenen Risiken angemessene Haftpflichtversicherung abzuschließen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten. Auf gesonderte Aufforderung des AG ist unverzüglich eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen. - Eigenerklärung: Betriebshaftpflichtversicherung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zif 6 EB Gesamtjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im unmittelbaren Zusammenhang mit der Digitalisierung im öffentlichen Sektor Schwerpunkt Prävention an. Es wird ein Umsatz in Höhe von mindestens 1.500.000 EUR im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gefordert. - Gesamtumsatz

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ziff 7 D EB Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 40 in der IT- und Digitalisierungsberatung im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gefordert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Digitalisierung im öffentlichen Sektor Schwerpunkt Prävention gearbeitet haben. - Mitarbeiteranzahl

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ziffer 8 Dokument D Eignungsbogen. Bitte reichen Sie für das zur Leistungserbringung vorgesehene Personal das folgende tabellarische Mitarbeiterprofil entsprechend den Festlegungen in den Vergabeunterlagen ein. Der Auftragnehmer erkennt mit Abgabe von Mitarbeiterprofilen die Verpflichtung an, im Fall der Zuschlagserteilung das benannte Personal als Leistungserbringer anzubieten. Im Übrigen gelten die Festlegungen des Vertrages. Sofern mehr Personal angeboten werden soll bzw. mehr persönliche Referenzen benannt werden sollen, können diese Vorlagen mehrfach verwendet werden. Eine Abkürzung von Vor- und Nachnamen, z.B. M.M. für Max Mustermann, ist

zulässig. Eine Person kann in mehreren Profilen benannt werden, wenn die Voraussetzungen des jeweiligen Profils vorliegen. Das verantwortliche Personal muss folgende Erfahrungen bzw. Qualifikationen aufweisen: Profil 1 Business (Process) Analyst Ausbildung / Qualifikation: Es liegt mindestens ein Bachelorabschluss in einem MINT-Studiengang, Digital Business Management, Psychologie, BWL oder ein vergleichbarer Studiengang mit IT-Bezug vor. (Mindestanforderung). Berufserfahrung: Es liegen mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Businessanalyse im unmittelbaren Zusammenhang mit der Digitalisierung vor. (Mindestanforderung). Profil 2 Projektmanager / -leiter Ausbildung / Qualifikation: Es liegt mindestens ein Masterabschluss in einem MINT-Studiengang, Digital Business Management, Psychologie, BWL oder ein vergleichbarer Studiengang mit IT-Bezug vor oder außerordentliche Leistung im Bereich Management, nachgewiesen bspw. durch mehrjährige Geschäftsführertätigkeiten. (Mindestanforderung). Berufserfahrung: Es liegen mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Projektmanagement /-leitung in Digitalisierungsprojekten vor. (Mindestanforderung). Profil 3 Senior Software Architect Ausbildung / Qualifikation: Es liegt mindestens ein Masterabschluss in einem MINT-Studiengang, Digital Business Management einem vergleichbaren Studiengang mit IT-Bezug vor. (Mindestanforderung). Berufserfahrung: Es liegen mindestens 5 Jahre im Bereich Unternehmensarchitektur / Enterprise Architecture in Digitalisierungsprojekten vor (Mindestanforderung). - Qualifikation und Erfahrung des verantwortlichen Personals

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9 Angaben zu Referenzprojekten des Bieters / der Bietergemeinschaft Die Bieter haben- gemäß der vorgegebenen Struktur - vollständige Informationen zu - entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsarten - mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, bereits abgeschlossenen oder noch in Bearbeitung befindlichen Referenzen, deren Abschluss (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Teilnahmeanträge (im Fall von zweistufigen Verfahren) bzw. der Angebote (im Fall von einstufigen Verfahren) maximal 3 Jahre zurückliegen darf, einzureichen. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die erforderlichen Einwilligungen des Referenzgebers in die Weitergabe der Eckdaten zu den Referenzprojekten und in die Weitergabe von Kontaktdaten vorliegt. Eine Anonymisierung ist im Einzelfall zulässig, soweit die geforderten Angaben für die Bewertung der Referenzprojekte noch ersichtlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, Angaben zu Referenzprojekten beim Referenzgeber zu verifizieren. Das Referenzprojekt muss folgende Kriterien erfüllen (= Mindestanforderung): Es sind 2 Referenzarten mit jeweils 1 Referenzprojekt und folgenden Mindestanforderungen vorzuweisen. (Mindestanforderung). Referenzart 1: IT-Projektmanagement und IT-Softwareentwicklung - Leistungsart: IT-(Multi-)Projektmanagement, IT-Softwareentwicklung /-architektur inkl. Technologieauswahl (Mindestanforderung) - Leistungsumfang: Es werden mindestens 1500 in PT durchschnittlich pro Jahr gefordert. (Mindestanforderung) - Mindestleistungsdauer: Der Referenzauftrag muss mindestens 30 Monate angedauert haben. (Mindestanforderung) - Leistungszeitraum: Zulässig sind bereits abgeschlossene oder laufende Referenzprojekte. Der Abschluss (Vertragsende) darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Angebote maximal 3 Jahre zurückliegen. (Mindestanforderung) Referenzart 2: Businessanalyse und Grobkonzepterstellung - Leistungsart: Business-/ Prozessanalyse, Requirements Engineering (Mindestanforderung) - Leistungsumfang: Es werden mindestens 400 PT durchschnittlich pro Vertragsjahr gefordert (Mindestanforderung) - Mindestleistungsdauer: Der Referenzauftrag muss mindestens 6 Monate angedauert haben (Mindestanforderung) - Leistungszeitraum: Zulässig sind bereits

abgeschlossene oder laufende Referenzprojekte. Der Abschluss (Vertragsende) darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Angebote maximal 3 Jahre zurückliegen. (Mindestanforderung) - Angaben zu Referenzen des Bieters / der Bietergemeinschaft

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ziffer 10 des Dokuments D Eignungsbogen. Der Bieter hat eine Erklärung zur Zertifizierung ISO 9001 oder gleichwertig abzugeben. Eine gültige Bescheinigung der Zertifizierung ist auf Aufforderung des Auftraggebers einzu-reichen (= Mindestanforderung). - Eigenerklärung Zertifizierung ISO 90001 (oder gleichwertig)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Hier keine Eingabe vom Bieter. Angabe in Ziffer 12 des Eignungsbogens - Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: 10 Reduzierung gem. A Allgemeine Hinweise - 10 Reduzierung gem. A Allgemeine Hinweise
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 000,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXV1YYDYTBXQXQ4H/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXV1YYDYTBXQXQ4H>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/06 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXV1YYDYTBXQXQ4H>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gem. Vergabeunterlagen Es wird nach § 56 Abs. 2 und 3 VgV verfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gibt keine über die Angaben des Bekanntmachungstexts und die Vergabeunterlagen hinausgehenden Bedingungen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Siehe Vermerk oben

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle bei der
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Einlegung von Rechtsbehelfen gegen dieses Vergabeverfahren richtet sich nach den Vorschriften der §§ 155 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB wird explizit hingewiesen. Danach ist ein Nachprüfungsantrag vor der Vergabekammer nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Registrierungsnummer: 993-8005699900-17

Postanschrift: Glinkastraße 40

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bitte kontaktieren Sie uns ausschließlich über die Vergabeplattform.

E-Mail: Referat.Vergaberecht@dguv.de

Telefon: +49 3013001-0

Internetadresse: <https://www.dguv.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: vergabekammer@senweb.berlin.de

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 03090138316

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

e8268777-37c1-46a0-b072-8ebef2862e-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Eignungskriterium Nr. 8 + 9

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Siehe Eignungskriterium Nr. 8 + 9 D Eignungsbogen und Bekanntmachung

Änderung der Auftragsunterlagen am: 16/05/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6e1f006e-7b2c-4e1b-8f6f-eb76a346977a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/05/2025 10:39:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 321197-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 95/2025

Datum der Veröffentlichung: 19/05/2025